

miteinander unterwegs



Ausgabe 78 – Nov./Dez. 2022/Jan. 2023

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



Besuch in Frankfurt (Oder)

Nachdem sich im letzten Jahr der seit über 40 Jahren bestehende Frankfurt (Oder)-Denkendorf-Kreis in Denkendorf getroffen hatte, stand im September 2022 wieder ein gemeinsames Treffen in Frankfurt (Oder) an. Leider waren einige Mitglieder aus persönlichen Gründen verhindert, so dass diesmal insgesamt nur sieben Personen mit Pfarrer Kirsch nach Frankfurt reisten. Trotzdem wurde es wieder ein sehr schönes und herzliches Treffen mit einem interessanten Programm und vielen gemeinsamen Erlebnissen.



Nach der Anreise am Freitag gab es am Samstag einen Tag mit einem besonderen religiösen Thema. In diesem Jahr stellte Pater Theo, der leitende Pfarrer der neugegründeten Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree, die Enzyklika Fratelli tutti von Papst Franziskus vor. Papst Franziskus hat dieses Päpstliche Rundschreiben an alle Bischöfe und Gläubigen nach der ersten Welle der Corona-Pandemie am 3. Oktober 2020 in Assisi unterzeichnet. Die zentrale Aussage dieser Enzyklika über die „Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft“ ist der Wunsch, einen Planeten zu haben, der allen Menschen Land, Heimat und Arbeit bietet. Sie ruft zu mehr menschlicher Brüderlichkeit und Solidarität auf und ist ein Plädoyer gegen Kriege. So weist Papst Franziskus darauf hin, dass die Menschenrechte für alle Menschen auf der ganzen Erde gelten sollen und es auch



heute noch Millionen von Menschen gibt, die in sklavennähnlichen Verhältnissen leben müssen. Er sieht die Nächstenliebe (Caritas) als die höchste Form der Liebe, eine göttliche Liebe, die uns durch die Taufe geschenkt ist, und mit der wir unseren Mitmenschen begegnen sollen.

Der Abend galt dann wieder der Geselligkeit, dem gemeinsamen Essen, Singen und persönlichem Austausch.



Am Sonntag ging es nach St. Hedwig Müncheberg, einer Teilgemeinde der erst eine Woche zuvor offiziell neu gegründeten Gesamtgemeinde „Maria Magdalena Oderland-Spree“, zu der nun auch die Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Frankfurt (Oder) als eine von drei Teilgemeinden gehört. Müncheberg liegt 33 km (!) von Frankfurt entfernt. Hier konnten wir tatsächlich am eigenen Leib erleben, was Diaspora bedeutet und welche räumlichen Entfernungen dort zu überwinden sind.

Wir feierten mit den Gemeindemitgliedern von St. Hedwig Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten wir bei schönem Wetter eine Schifffahrt auf dem Buckower See in der Märkischen Schweiz machen. Danach trafen wir uns nochmals zu Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum in Müncheberg und erfuhren bei der Führung durch ein ehrenamtliches Gemeindemitglied viel Interessantes über die Kirchengemeinde, ihre Kirche, das neue Gemeinde- und Begegnungszentrum mit angeschlossenem Kindergarten und einem wunderschönen Bibelgarten, der in ehrenamtlicher Arbeit liebevoll ausgestaltet wurde und betreut wird.



Nächstes Jahr soll wieder eine längere gemeinsame Reise durch die Mecklenburgische Seenplatte stattfinden. Wir freuen uns jetzt schon darauf und hoffen, dass die Denkdorfer dann wieder vollzählig teilnehmen können!

Helga Bunk

Caritas-Ehrungen für langjährig engagierte Ehrenamtliche

Während der Wortgottesfeier am 24.09.2022 wurden 14 Damen für langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Überreicht wurden die Ehrungen durch Frau Kappes-Sassano von der Caritasregion Fils-Neckar-Alb.

Petra Raditsch bekam als Gruppenleiterin der Betreuungshelfergruppe der CaritasStiftung ein Glückwunsch-Schreiben der Caritas-Konferenzen der Diözese Rottenburg-Stuttgart (CKD) für das 10-jährige Gruppenjubiläum. Sie organisierte 2012 eine Schulung für Betreuungshelfer in Neuhausen. Der erste Einsatz war dann am 15.09.2012. 2015 und 2017 wurden weitere Betreuungshelfer ausgebildet und eingesetzt. Seit 2012 koordiniert Frau Raditsch die Einsätze der Betreuungshelfer und plante verschiedene Veranstaltungen zum Thema Demenz.

Von den Betreuungshelfern, die seit 2012 auch ehrenamtlich in der Caritas-Arbeit aktiv sind, erhielten Cornelia Herrmann, Marianne Holl, Hildegard Kraft, Edith Köhler, Elke Siegel und Susanne Weber ein Glückwunsch-Schreiben für 10-jährige ehrenamtliche Arbeit. Irmgard Gruel ist ebenfalls seit 10 Jahren als Betreuungshelferin aktiv, hat aber bereits 2020 das Elisabeth-Kreuz für 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit bekommen.

Hildegard Hehn wurde für ihr 20-jähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Elisabeth-Kreuz der CKD geehrt. Sie ist seit 2002 ehrenamtlich im Caritas-Ausschuss aktiv. 2010 bis 2021 organisierte sie neben der Leitung des Caritas-Ausschusses verschiedene Seniorenangebote in der Kirchengemeinde und war von 2012 bis 2017 Betreuungshelferin. Seit 2006 ist sie zusammen mit Frau Raditsch im Vorstand der CaritasStiftung, außerdem organisiert Frau Hehn zusammen mit Maria Maier die Einzelfallhilfe, hilft bei der Gestaltung von jahreszeitlichen Seniorennachmittagen und besucht Senioren zum Geburtstag.

Birgit Bayer und Maria Maier wurden für ihre über 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel des Diözesancaritasverbandes geehrt. Beide Damen waren leider verhindert.



Frau Bayer ist seit 1996 im Caritas-Ausschuss aktiv. Seit 2005 leitet sie eine Kochgruppe „Essen für Senioren“. Außerdem hilft sie bei der Durchführung von jahreszeitlichen Seniorennachmittagen. Frau Maier ist seit 1995 im Caritas-Ausschuss aktiv. Von 2005 bis 2020 leitete sie eine

Kochgruppe „Essen für Senioren“. Sie organisiert das Caritas-Café beim Gemeindefest. Außerdem koordiniert sie Geburtstagsbesuche von Senioren, besucht die Jubilare auch selbst und organisiert mit Hildegard Hehn die Einzelfallhilfe.



Lidwina Beron, Monika Kleinhansl, Margarete Reisinger und Hiltrud Zydra wurden für ihr über 30-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus mit der Goldenen Ehrennadel des Diözesancaritasverbandes geehrt.

Frau Beron ist seit 1990 aktiv in der Caritas-Arbeit der Kirchengemeinde. Anfangs fuhr sie „Essen auf Rädern“ aus und half bei der Organisation und Durchführung von Seniorennachmittagen, die in dieser Zeit alle zwei Monate stattfanden. Seit 2005 hilft sie im Service beim „Essen für Senioren“. Sie ist bis heute Mitglied im Caritas-Ausschuss und besucht Senioren zum Geburtstag.



Frau Kleinhansl war über 30 Jahren aktiv in der Senioren- und Caritas-Arbeit der Kirchengemeinde. Sie besuchte im Auftrag der Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus im Krankenhaus Mitglieder der Kirchengemeinde bis es aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr ging. Sie machte viele Jahre Geburtstagsbesuche bei Senioren. Außerdem war sie jahrzehntelang als Lektorin und Eucharistiehelferin in der Kirchengemeinde tätig.

Frau Reisinger ist seit 1972 aktiv in der Caritas-Arbeit der Kirchengemeinde. Sie besuchte wie Frau Kleinhansl Mitglieder der Kirchengemeinde im Krankenhaus. Sie leitet die Gruppe „Gymnastik und Tanz für Ältere“ und hilft bei der Gestaltung von jahreszeitlichen Seniorennachmittagen und ist bis heute Mitglied im Caritas-Ausschuss.



Frau Zydra ist seit 1979 aktiv in der Caritas-Arbeit der Kirchengemeinde. Sie organisierte die Nachbarschaftshilfe in Neuhausen über viele Jahre und ist bis heute Mitglied im Caritas-Ausschuss.

Alle Damen bekamen zum Dank eine rote Rose von der CKD und Stefanie Krüger überreichte im Auftrag der

Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus ein kleines Präsent.

Im Anschluss an die Wortgottesfeier konnten sich die Jubilare und die Kirchenbesucher noch bei einem kleinen Umtrunk im Gemeindehaus austauschen.

Susanne Weber

Wiesenfest am 17. September 2022

Ein Wiesenfest sollte es werden.

Aufgrund der Wetterlage musste die Veranstaltung ins Gemeindehaus verlegt werden und die Kutschfahrt wurde aus gleichem Grund kurzfristig ganz abgesagt. Trotzdem blieben ca. 40 Interessierte im Gemeindehaus. Zu Beginn gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Den musikalischen Auftakt spielte KGR L. Ehrmann, er begleitete mit seinem Akkordeon durch den Nachmittag.



Kinder verschiedenen Alters malten und bastelten fleißig, unter Anleitung einer Betreuerin, herbstliche Deko und folgten später ganz interessiert den Erzählungen des Imkers S. Paech, der einige seiner Bienenstöcke in Neuhausen stehen hat. So konnte auch Neuhauser Honig gekostet und erworben werden.

D. Maier und T. Weber vom Obst- und Gartenbauverein berichteten über den Obst-anbau in Neuhausen und wir kamen in den Genuss, alte Apfelsorten, wie Gold-parmäne und Kardinal Bea zu probieren, wie auch frisch gepressten Apfelsaft.





Betreuungshelfer/Innen der Caritas-Stiftung Neuhausen, die seit 10 Jahren unter der Leitung von KGR Petra Raditsch besteht, sorgten für Kaffee/Kuchen und waren fleißig wie die Bienen. Pfadfinder, unter der Organisation von KGR R. Vogel, unterstützten den Auf- und Abbau.

Petra Raditsch und Hildegard Hehn, Mitglieder des Stiftungskuratoriums der Caritas-Stiftung Neuhausen sagen allen Akteuren "herzlichen Dank!"

Für 2023 ist wieder ein Wiesenfest mit Kutschfahrt geplant. Wir freuen uns darauf!
Bleibt alle gesund!

Petra Raditsch/Hildegard Hehn

Urlaub ohne Koffer

Vom 7. bis 9. September 2022 hieß es wieder: auf geht's zum Urlaub ohne Koffer. 14 motivierte Damen und 3 Betreuerinnen des Angebots der CaritasStiftung Neuhausen trafen sich von Mittwoch bis Freitag, um gemeinsam zu singen, viel zu lachen, kreativ tätig zu sein und auch Gymnastik und Denksport zu machen.



Nach Gymnastik und Hirnjogging begannen wir mit unserm diesjähriges Kreativ-Projekt, ein Türkranz aus Makramée. Die Damen waren ziemlich skeptisch, ob das alles so klappen würde in ihrem „Alter“. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass sie noch so geschickt mit den Händen werkeln können. Nachmittags konnte man jedoch schon einige fertig geflochtene Kränze sehen.

Am 8.9. fuhren wir mit dem Bus zuerst nach Öpfingen zum Mittagessen und weiter nach Illertissen. Im Café des Museums für Gartenkultur durften sich die Damen bei Kaffee und Kuchen stärken. Auch hatten sie Gelegenheit, die wunderschön angelegten Beete im Außenbereich des Museums zu bestaunen oder im Innenbereich mehr über die Geschichte des Gartenbaus zu erfahren. Zum Einkaufen bei der Staudengärtnerei Gaißmayer nebenan fanden ein paar Frauen noch Zeit. Froh gelaunt traten wir am Spätnachmittag die Heimreise an.

Am Freitag wurden nach dem gemeinsamen Frühstück alle Türkränze fertig gestellt und geschmückt. Jede Dame konnte stolz auf ihre Arbeit sein.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das dankenswerterweise wieder von Walter Herrmann beim Metzger abgeholt wurde, war noch Zeit zum Singen und Plaudern, bevor es wieder Abschied nehmen hieß, mit dem Versprechen: „Nächstes Jahr reisen wir wieder mit in den Urlaub ohne Koffer“.

Cornelia Hermann, Mechtild Walz und Susanne Weber

30 Jahre "Mittagessen für Senioren"

1992 begannen die ersten Frauen im Katholischen Gemeindehaus zu kochen. Anfangs kamen ca. 35 Gäste jeden Donnerstag, im Laufe der Jahre wurde es immer mehr, heute kommen oft bis zu 60 Personen.



Was heißt 30 Jahre "Mittagessen für Senioren"?

Das sind:

ca. 54.000 Portionen Essen, ca. 53.000 Stunden Arbeitszeit für die Küchenteams und ca. 12.000 Stunden für die Damen im Service und jede Woche 2 Stunden Fahrdienst.

Damit das alles geleistet werden kann, sind 4 Kochteams mit jeweils 5 bis 7 Personen, 3 Service-Teams mit 2 bis 3 Damen und 4 Fahrteams mit 2 Leuten tätig. Insgesamt engagieren sich derzeit für das Mittagessen für Senioren 45 Ehrenamtliche.



Die Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus möchte sich während einer kleinen Feierstunde mit Kaffee und Kuchen im Januar 2023 bei den Ehrenamtlichen und bei allen "Ehemaligen" bedanken.



Sie werden dazu persönlich eingeladen.

Irmgard Schaller

Adid aus Riberalta als Freiwilliger in Denkendorf

Seit Anfang September 2022 hat die Kirchengemeinde St. Johann Baptist wieder einen neuen Freiwilligen aus Riberalta. Er stellt sich hier selbst vor:

„Mein Name ist Adid. Ich bin 26 Jahre alt und komme aus Riberalta in Bolivien. Ich studiere Wirtschaft und habe nun mein Studium unterbrochen, um hier einen Freiwilligendienst abzuleisten. Ab Oktober arbeite ich im Kindergarten St. Martin und freue mich schon auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern. Zuhause sind wir eine große Familie. Ich habe noch fünf Geschwister und auch schon Neffen und Nichten.“

Am 4. September 2022 wurde Adid im Gottesdienst offiziell willkommen geheißen und gleichzeitig wurde Chiara aus Metzingen für einen weltkirchlichen Freiwilligendienst nach Riberalta entsandt. Zudem war dies auch der letzte Gottesdienst von Pfarrer Mugarra aus Uganda, so dass wir auch ihn nach seiner Urlaubsvertretung wieder verabschiedeten (siehe Foto).



Am 4. September 2022 wurde Adid im Gottesdienst offiziell willkommen geheißen und gleichzeitig wurde Chiara aus Metzingen für einen weltkirchlichen Freiwilligendienst nach Riberalta entsandt. Zudem war dies auch der letzte Gottesdienst von Pfarrer Mugarra aus Uganda, so dass wir auch ihn nach seiner Urlaubsvertretung wieder verabschiedeten (siehe Foto).

Wir wünschen Adid, aber auch Chiara, alles Gute und Gottes Segen für ihren Dienst fernab ihrer Familien. Beide sind darauf angewiesen, dass sich die Menschen an ihrem neuen Wirkungsort für sie interessieren und sie an ihrem Leben teilhaben lassen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie auf Adid zugehen, z. B. nach dem Gottesdienst oder ihn zu einer gemeinsamen Aktivität einladen würden.

In den ersten Monaten wohnt er bei Familie Rainbow in Denkendorf und lernt hier fleißig Deutsch.

Wir suchen für ihn jedoch eine oder zwei weitere Gastfamilien, die ihn ab Januar/Februar jeweils für einige Monate bei sich aufnehmen würden. Sie müssen nicht Spanisch sprechen können. Adid wird sich bis dahin sicherlich schon gut auf Deutsch verständigen können.

Bitte, melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie hierzu Näheres erfahren wollen.

AG Mission Entwicklung-Eine Welt

Sternsingeraktion in Denkendorf 2023

Liebe Kinder,

die Sternsinger sind wieder unterwegs!

Vom 2. bis 5. Januar 2023 laufen die Sternsinger durch Denkendorf und sammeln Spenden für die Kinder in Indonesien und der ganzen Welt.

Wollt ihr mitmachen? Dann ganz einfach im Pfarrbüro anmelden. Es sind alle Kinder willkommen, die Lust und Spaß haben, Gutes zu tun. Gerne auch Mamas und Papas.

Auch ihr kommt nicht zu kurz, denn die Naschereien dürft ihr behalten.

Die Termine für die Proben im November/Dezember werden in den Schulen (Flyer), im Gemeindeblatt, auf der Homepage der katholischen Kirche oder im Pfarrbüro bekannt gegeben. Ich freue mich auf Euch!



Sylvia Reizis

Seligsprechung von Pater Philipp Jeningen



Am 16. Juli 2022 fand in Ellwangen (Jagst) ein ganz besonderes Ereignis für unsere Diözese statt. Ein über Jahrhunderte in Ellwangen und Umgebung intensiv verehrter Mensch wurde nach vielen Jahren des Wartens endlich seliggesprochen!

Ich kann mich noch gut erinnern, dass meine Mutter mit uns Kindern, wenn wir in Ellwangen waren, immer das Grab des Guten Pater Philipp Jeningen in der Basilika St. Vitus besucht hat, um dort eine Kerze anzuzünden und zu beten. Das ist umso verwunderlicher, dass sie ihn ja gar nie selbst gekannt oder mit ihm zu tun hatte. Aber sein Andenken wurde in Ellwangen immer gepflegt.

Hier ein paar Informationen über ihn: Johann Philipp Jeningen wurde 1642 in Eichstätt getauft und wuchs als viertes Kind von elf Kindern in einfachen Verhältnissen in der vom Dreißigjährigen Krieg fast völlig zerstörten Stadt Eichstätt auf. Nach Eintritt in den Jesuitenorden, Studium der Theologie und Priesterweihe wurde er nach Ellwangen versetzt, obwohl er eigentlich immer in die Mission gehen wollte. Seine Aufgabe war unter anderem, die Beichte an Marien-Wallfahrtsort Schönenberg zu hören und hier in der Diaspora Missionsarbeit zu betreiben. Als der Zustrom der Wallfahrer zu dem Marienwallfahrtsort immer größer wurde, initiierte er den Bau einer großen Wallfahrtskirche, der Schönenberg-Wallfahrtskirche, einer auch heute noch imposanten Kirche, die auf einem Hügel weithin ins Land sichtbar ist.

Bei den Menschen in Ellwangen und Umgebung hat sein Wirken einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Bald nach seinem Tod im Jahr 1704 setzte seine Verehrung ein. Bischof Fürst schrieb dazu: „Pater Philipp Jeningen hat Menschen durch die Verkündigung und durch das gelebte Beispiel des Evangeliums aufgerichtet, ihnen neue Kraft und Hoffnung in ihren vielfältigen Dunkelheiten des Lebens geschenkt. Seine Seligsprechung soll darauf hinweisen, dass durch Menschen, die ihr Leben für das Evangelium einsetzen, wieder Hoffnung und Zuversicht in die Welt kommen können.“

Und das brauchen wir in unserer jetzigen Zeit – mit der Coronapandemie, dem Ukraine-krieg, der Energiekrise und dem Klimawandel mehr denn je.

Helga Bunk

Aufbruchstimmung im Kirchengemeinderat Neuhausen

Der Kirchengemeinderat Neuhausen traf sich in der Halbzeit der Amtsperiode zu einem Klausurtag. Nach zweieinhalb Jahren, in denen sich viel um die Verwaltung der Kirchengemeinde sowie das Krisenmanagement in der Pandemie drehte, war nun der Moment gekommen, in die Zukunft zu blicken. Besonders in diesen Zeiten, wo die Kirche vor einem Umbruch steht, stellt sich die Frage, wie wir die Kirche in unserer Gemeinde gestalten wollen.



Unter kompetenter Moderation ergaben sich angeregte Gruppen- und Einzelgespräche, in denen Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche geäußert und ausgetauscht wurden. Anschließend bauten wir die Gemeinde mit Bauklötzen.

Dabei wurde uns klar, was für eine Vielfalt an Angeboten in unserer Gemeinde bereits besteht, die durch eine Vielzahl an Gemeindemitglieder*innen realisiert werden.

Durch diesen visuellen Nachbau unserer Gemeinde kristallisierte sich aber auch heraus, wo wir nacharbeiten müssen und wollen. Es kristallisierten sich im Wesentlichen zwei Punkte heraus, die wir in weiteren Sitzungen konzeptionell angehen werden.

Erstens bedarf es bei solch einer Anzahl an Angeboten auch die entsprechenden Ehrenamtlichen. Wir wissen aber leider, dass durch die schwindende Anzahl an Mitglieder*innen und Ehrenamtlichen es nicht weiter möglich sein wird, alle diese Angebote in dieser Form beizubehalten. Daraus ergibt sich die Frage, wie sich Menschen für das Engagement in der Gemeinde gewinnen lassen. Die zweite Aufgabe ist infolgedessen die Priorisierung der Aufgaben in der Gemeinde.



Diese Aufgaben und Fragen lösen Unsicherheiten aus, wie die Gemeinde in der Zukunft aussehen wird. Diese sollten wir jedoch als Inspirationen für die Zukunft nutzen. Wir wissen nicht, was uns erwartet, und genau wie im Glauben, müssen wir es wagen. Doch es lohnt sich! Wagen wir es gemeinsam?! - Wie sieht Ihre Version der Kirche der Gemeinde aus?

Stefanie Krüger

Krippenspiel von Kindern für Kinder

Am frühen Nachmittag des Heiligabends findet jedes Jahr in der St. Johannes Baptist Kirche ein Krippenspiel statt. Viele Kinder laufen aufgeregt umher, sagen sich noch einmal ihren Text vor, ziehen ihre Kostüme an und dann kann es losgehen!



Doch bis es soweit ist, überlegt sich im Vorfeld das Krippenspiel-Team, was für ein Stück man aufführen kann. Es soll ja nicht immer das gleiche sein und es soll auch nicht nur die Geschichte von Jesus Geburt einfach so erzählt werden. Und so wird immer wieder ein Stück gefunden, das allen Kindern großen Spaß macht. Da kann auch mal vor-

kommen, dass ein Außerirdischer mit seinem UFO in der Kirche landet, dem man erklären muss, warum man bei uns Weihnachten feiert. Oder dass die Sterne am Himmel sich streiten, wer jetzt der Wichtigste ist. Dann geht es ans Text lernen und Kostüme vorbereiten und proben.

Oftmals bekommen wir auch ein kleines Orchester zusammen, das dann in der Kirche die Weihnachtslieder zum Krippenspiel spielt.

Und dann ist es soweit, der 24. Dezember ist da. Alle Darsteller sind aufgeregt, ob der Auftritt klappt? Ja klar!

Wenn ihr Lust habt, dieses Jahr auch am Stück mitzuwirken oder ihr ein Instrument spielen könnt, dann seid dabei! Ihr könnt gespannt sein, was es dieses Jahr für ein Stück geben wird!



Für unser diesjähriges Krippenspiel bei der Krippenfeier der Kinder an Heilig Abend um 16.30 Uhr in der kath. Kirche St. Johann Baptist in Denkerdorf suchen wir wieder Mitspieler.

Wir laden alle interessierten Kinder zu einem ersten Treffen am Freitag, **2. Dezember 2022 um 14.30 Uhr** in das kath. Gemeindehaus (Gemeinde-saal) ein, um die Rollen zu verteilen

und weitere Fragen zu besprechen. Die weiteren Proben finden dann immer freitags um 14.30 Uhr statt. Am 23.12.2022 wird es eine Hauptprobe geben.

Wer gerne dabei sein möchte, darf sich bis 28. November bei Gabi Hauke-Ziehfreund, E-Mail: gabriele.hauke-ziehfreund@gmx.de, anmelden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Das Krippenspiel-Team

Kasualien

Erstkommunion	14
Taufen	1
Trauungen	-
Beerdigungen/Trauerfeiern	1
Kirchenein-/austritte	-/12

Erstkommunion	1
Taufen	13
Trauungen	16
Beerdigungen/Trauerfeiern	12
Kirchenein-/austritte	-/24

Kollekten

Bonifazius der EK-Kinder	199,49 €
Welttag der sozialen Medien	80,01 €
Peterspfennig	51,20 €
Außerordentliche Missio	102,50 €
Caritas Herbstsammlung	45,67 €

Außerordentliche Missio	363,61 €
Welttag der sozialen Medien	231,40 €
Caritas Herbstsammlung	789,10 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr



Pfarrbüro Neuhausen

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200, Fax 07158/95 20 20

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Do. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr. 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

und nach telefonischer
Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Feb./Mrz./Apr. 2023: **4./11. Dez. 2022**

Gottesdienste

Denkendorf

November 2022

1. **Allerheiligen**
9.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Gräberbesuch
2. 17.00 Uhr
Allerseelenrequiem
3. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
6. **9.00 Uhr Hl. Messe** mit dem
Barocken Spezial Ensemble
8. 18.00 Uhr Hl. Messe
9. 19.00 Telefonandacht
10. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
11. **St. Martin**
16.30 Feier d. Kindergartens
19.00 Uhr Friedensgebet
Klosterkirche
13. **10.30 Uhr Gottesdienst**
zum Martinsfest
mit Church Fever
15. 19.00 Uhr zum Buß- u. Betttag
mit Abendmahl in der
Klosterkirche (Vikar Bauer)
17. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
20. **9.00 Uhr Hl. Messe**
22. 18.00 Uhr Hl. Messe
24. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
27. **1. Advent**
10.30 Uhr Hl. Messe mit
Auftakt der Erstkommunion
18.00 Bußfeier zum Advent

Dezember 2022

1. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
4. **2. Advent**
9.00 Uhr Hl. Messe
5. 19.00 Telefonandacht
6. 7.00 Uhr Rorate
9. 19.00 Uhr Ökum. Friedens-
gebet, St. Johann Baptist
11. **3. Advent**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit dem Chor Stimmgabel
15. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
18. **4. Advent**
9.00 Uhr Hl. Messe
20. 18.00 Uhr Hl. Messe
22. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
24. **Heiliger Abend**
16.30 Uhr Krippenfeier
20.00 Uhr Christmette
25. **1. Weihnachtsfeiertag**
9.00 Uhr Hochamt
26. **2. Weihnachtsfeiertag**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit Kindersegnung
29. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
31. **Silvester**
17.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der Auferstehungskirche

Gottesdienste, Termine und Informationen

Denkendorf

Januar 2023

1. **Neujahr**
17.00 Uhr Hl. Messe
mit Aussendung der
Sternsinger

3. 18.00 Uhr Hl. Messe

5. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

6. **Dreikönigsfest**
10.30 Uhr Hochamt

8. **10.30 Uhr Hl. Messe**

12. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

13. 19.00 Uhr Ökumenisches
Friedensgebet

15. **9.00 Uhr Hl. Messe**

17. 18.00 Uhr Hl. Messe

19. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

22. **10.30 Uhr Hl. Messe**

26. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

29. **9.00 Uhr Hl. Messe**

31. 18.00 Uhr Hl. Messe

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 18.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 18.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 17.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 18.00 Uhr
14-tägig
- » **Frauenkreis**
wenn möglich
dienstags 15.30 Uhr,
Gemeindehaus

Telefonandacht

Zur Teilnahme bitte einwählen
unter der Telefonnummer
0711-209 499 00
und anschließend die Ziffern mit
der Raute
15964#
für den Konferenzraum eingeben.

Sonstige Termine 2022

13. Nov. **Martinsfest**
2022 10.30 Uhr Familien-
gottesdienst mit der
Band Church Fever
12.00 Uhr Mittagessen
nachm. Kaffee u. Kuchen
Diafilm über die
Kartause von Buxheim

- 2.-5. Jan. **Sternsingeraktion**
2023

Gottesdienste und Termine Neuhausen

November 2022

1. **Allerheiligen**
10.30 Uhr Hochamt
14.00 Uhr Gräberbesuch
(Aussegnungshalle)
2. **18.00 Uhr**
Allerseelenrequiem
5. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
6. **10.30 Uhr Hl. Messe**
9. **14.30 Uhr**
Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Kaffee im Gemeindehaus
19.00 Uhr Telefonandacht
11. **17.30 Uhr Martinsritt**
mit Lichterprozession
(Ochsengarten)
12. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
13. **9.00 Uhr Hl. Messe**
Ökum. Gottesdienst
40 Jahre Sozialstation
sowie Gang zum Friedhof
(Volkstrauertag)
19. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
20. **Christkönigssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
26. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
27. **1. Adventssonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Bußfeier
zum Advent in **Denkendorf**
29. **6.30 Uhr Rorate**

Dezember 2022

3. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
4. **2. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
5. 19.00 Telefonandacht
10. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
11. **3. Adventssonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Ökum. Hausgebet
mit Musikschule
13. **6.30 Uhr Rorate**
17. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
18. **4. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Abendlob
im Advent in der
Liebfrauenkapelle (OFS)
24. **Heiligabend**
16.30 Uhr Krippenfeier
22.00 Uhr Christmette
25. **1. Weihnachtsfeiertag**
10.30 Hl. Messe
18.00 Weihnachtsvesper
26. **2. Weihnachtsfeiertag**
Hl. Stephanus
9.00 Uhr Hl. Messe
mit Kindersegnung
31. **Silvester**
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst
ev. Christuskirche

Gottesdienste und Termine

Neuhausen

Januar 2023

1. **Neujahr
Hochfest der
Gottesmutter Maria
10.30 Uhr Hochamt
15.30 Uhr Aussendungsfeier
der Sternsinger**
6. **Hl. Drei Könige
9.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Feierliche
Dreikönigsvesper**
7. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
8. **9.00 Uhr Hl. Messe**
14. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
15. **10.30 Uhr Hl. Messe**
21. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
22. **9.00 Uhr Hl. Messe**
28. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
29. **10.30 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst zur Bibelwoche**

Sonstige Termine

7. Nov. 19.30 Uhr Vortrag
Prof. Dr. Bormann:
„Wie weiter mit der christ-
lichen Friedenslehre“
11. Nov. Martinsritt im Ochsen Garten
13. Nov. Ökum. Gottesdienst
anl. 40-jährigem Bestehen
der Sozialstation
4. Dez. 15.00 Uhr Seniorenadvent
11. Dez. Ökum. Hausgebet gemein-
sam mit der Musikschule
31. Dez. 16.00 Uhr festliches
Silvesterkonzert mit dem
Ludwigsburger Blech-
bläser-Quintett
- 1.-6. Jan. Sternsinger-Aktion
6. Jan. 14.00-16.00 Uhr
Krippenführungen in
der Liebfrauenkapelle
- ab 29.1. Ökumenische Bibelwoche

Arbeitsgruppen

21. Nov. 18.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus
14. Dez. 17.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
19.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus
23. Jan. 18.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 18.00 Uhr

Rosenkranz

montags, freitags, 17.30 Uhr
donnerstags 9.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

anschließend

Barmherzigkeits-Rosenkranz

Regelmäßige Termine

■» Klausur

Trauerbegleitung

monatlich montags

19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Pflegende Angehörige

monatlich mittwochs

18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Leider ist es nicht vorhersehbar, wie sich die Infektionslage entwickelt und wie die Gottesdienste gefeiert werden können. Beachten Sie daher bitte die Veröffentlichungen im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der Pfadfinder und Ministranten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

www.dpsg-neuhausen.de/scoutpress/

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

PC-Treff

dienstags 17.00 Uhr

Sport für Menschen

mit und ohne Einschränkung

mittwochs 9.30 Uhr - 10.30 Uhr

NEU: Seniorentanz

jeden zweiten Dienstag

15.00-16.00 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 19.00-20.30 Uhr

Kindersingkreis

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Weil Kinder die Zukunft der Kirche sind

Kindergottesdienste vom 17.07.2022 und 25.09.2022

Nach langer Zeit des Wartens während der Corona-Pause haben wir in diesem Jahr in Neuhausen wieder drei Kindergottesdienste vorbereitet. Der erste KiGo fand am Sonntag, 17. Juli 2022 bei schönstem Sonnenschein statt. Eltern und Großeltern begleiteten insgesamt 23 Kinder in den »Kleinen Saal« im Gemeindehaus, der plötzlich aus allen Nähten platzte. Das Thema war dieses Mal „Die Farben des Regenbogens“. Zunächst erklärte Anna Brucherseifer den Ablauf, denn einige Kinder waren zum ersten Mal in einem Kindergottesdienst. Wir sangen das Eröffnungsgesang, zündeten die Kerze an, beteten zu Gott und dann kam die Geschichte: Die Farben stritten sich, welche denn die Schönste unter ihnen wäre, und es zog bald ein Gewitter auf. Sylvie Knöthig hatte dazu ein Regenrohr mitgebracht. Dieses Regengeräusch hat uns alle sehr beeindruckt. Die Farben hatten Angst, nahmen sich an den Händen und sie bildeten einen Regenbogen. Denn der Regenbogen ist ein Zeichen der Hoffnung und der Versöhnung. Damit wir immer daran erinnert werden, haben wir nach der Geschichte Armbänder mit bunten Perlen gebastelt. Diese durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Als Andenken an diesen Gottesdienst haben wir zusammen noch ein Plakat gestaltet. Alle Kinder durften die Finger einer Hand mit dem Stift umranden und ihren Namen hinein schreiben. Einige haben ihre Hände auch ausgemalt. So ist eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag entstanden und wir haben das Plakat im »Kleinen Saal« aufgehängt.





Auch bei unserem zweiten KiGo am Sonntag, 25. September 2022 waren wieder ganz viele Kinder dabei. Dieses Mal hatten wir das Thema „Erntedank“. Christian Seckinger führte sehr aufmerksame siebzehn Kinder und ihre Begleiter:innen an das Thema heran. Denn der Raum war mit Äpfeln, Nüssen und auch Kürbissen dekoriert. Maria Probst zeigte den Kindern einen aufgeschnittenen Apfel und alle



überlegten, wie aus den Kernen im Apfel ein riesiger und starker Apfelbaum werden kann.

Beim Basteln haben alle Kinder einen Apfel ausgeschnitten, ihren Namen darauf geschrieben und ihn an den gemalten Baum geklebt. Die größeren Kinder konnten sich zusätzlich eine Geschenkbox für die Früchte des Herbstes basteln. Diese wurden bunt angemalt und die ein oder andere Box bekam kurzerhand noch einen

Henkel zum Tragen. Alle Äpfel und auch die Geschenkboxen waren sehr individuell – so wie die Früchte, die Tiere und die Menschen auf der Erde.

Dann erzählte Anna Brucherseifer eine Geschichte aus der Bibel. Wir beteten gemeinsam und sangen zusammen. Das hat allen großen Spaß gemacht.

Der nächste und zugleich letzte Kindergottesdienst in diesem Jahr findet am Sonntag, 4. Dezember 2022 um 10:30 Uhr wieder im »Kleinen Saal« im Gemeindehaus in Neuhausen statt. Dazu laden wir schon jetzt ganz herzlich alle kleinen und größeren Kinder ein.

Damit auch nächstes Jahr wieder Kindergottesdienste stattfinden können, suchen wir noch Unterstützung im Vorbereitungsteam. Hast du Zeit und Lust uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Kindergottesdienste zu unterstützen?

Dann melde dich einfach bei Anna Brucherseifer, Telefon 07158 - 98 10740 oder anna.brucherseifer@katholisch-neuhausen.de

Anna Brucherseifer

„Das verrückte SoFe“ - Sommerferienprogramm 2022

Vom 15. bis 20. August 2022 begaben sich Kinder zwischen sechs und elf Jahren auf eine Reise durch die Zeit. Ob auf den Spuren von Dinosauriern oder beim altertümlichen Backen, der Spaß stand im Vordergrund. Das Programm wurde, wie in den letzten Jahren, von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Gemeinde organisiert.

Die Woche begann Montagmorgens mit einigen Kennenlernspielen, gefolgt von einem Stationenlauf in Kleingruppen rund um das Gemeindehaus. Eine der Stationen beinhaltete das Vorbereiten des Mittagessens – Schupfnudeln mit Sauerkraut. Anschließend haben wir uns davon überzeugt, dass diese auch schmecken. Nachmittags ging es dann mit einem Stadtspiel durch Neuhausen weiter, bei dem sich vier Gruppen jeweils auf die Suche nach einer Jahreszeit gemacht haben, welche das „Jahreszeitenmonster“ versteckt hat. Nachdem alle Jahreszeiten im Gemeindehaus zusammengeführt wurden, endete der Tag mit unserer täglichen Abschlussrunde.



Am Dienstag machten wir einen Ausflug ins Freilichtmuseum nach Beuren, wo wir in einem mehr als 100 Jahre alten Backhaus Brötchen backen durften. Angefangen mit dem Einheizen des Holzofens, über das Mahlen des Korns, bis hin zu den fertigen Brötchen. Im Anschluss machten wir eine wohlverdiente Vesperpause, bei der die ersten selbst gemachten Brötchen probiert wurden. Als Abschluss erkundeten wir beim Freispiel das Gelände in Beuren, bis es zurück nach Neuhausen ging.

Auch wenn das Wetter am Mittwoch nicht ganz mitspielte, machten wir das Beste aus unserem Tag am Fleinsbach. Bei der Erkundung des Baches und beim Bauen eines Staudamms war die anfängliche Kälte wieder vergessen. Zum Mittagessen gab es dann Fleischkäse im Weckle. Anschließend verbrachten wir den Nachmittag mit Spiel und Spaß auf der angrenzenden Wiese.

Der Donnerstag hielt tolle Aktivitäten in Holzmaden bereit. Vormittags bekamen wir eine Führung im Urweltmuseum, wobei wir viel über Dinosaurier und Fossilien lernten.



Im angrenzenden Garten entdeckten wir dann viele lebensgroße Dinosaurier-Nachbildungen. Danach ging es weiter zum Steinbruch, wo wir erstmal eine Vesperpause einlegten, bevor wir selber auf die Suche nach Versteinerungen gingen. Nachdem jeder die schönsten Fossilien gefunden und mit Hammer und Meißel bearbeitet hat, ging es zurück nach Neuhausen.



Am Freitagvormittag ging es für die eine Hälfte in die Küche, um Torte zu backen und diese mit Früchten zu verzieren, während die andere Hälfte aus Fliesen



Mosaikuntersetzer machte. Vielen Dank an das Fliesenfachgeschäft Brill, welches uns hierfür die Fliesen zur Verfügung gestellt hat. Nach dem Mittagessen, bei dem es Nudeln mit Tomatensoße gab, tauschten die beiden Gruppen. Anschließend machten wir das sogenannte Hausspiel, bei dem man versteckte Zettel finden und Aufgaben dazu erledigen muss.

Zum Abendessen gab es Fleischküchle mit verschiedenen Salaten. Den Abend ließen wir dann mit einem Film und einer Gutenachtgeschichte ausklingen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Samstagmorgen endete das diesjährige Sommerferienprogramm.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch ihre Mithilfe das Sommerferienprogramm auch dieses Jahr ermöglicht und erfolgreich gemacht haben!

Julia Siegler, Daniela & Christoph Böckenhoff

Schottland Hajk der Rover

Im Folgenden erzähle ich euch, eine von insgesamt vier Rucksackreisenden – allesamt zufällig Pfadfinder – wie wir vom 1. bis 12. August mit dem Interrailticket über Paris nach Schottland und wieder zurück reisten und was dazwischen geschah.

Was wir erwartet haben: Regen. Viel Regen. Mücken, viele Mücken, Mitches um genau zu sein (ein treffendes Wortspiel liegt auf der Hand). Wunderschöne, raue Landschaft, kuschelige Fischerdörfer und jede Menge Moor.

Wie es wirklich war: Weich, grün und saftig. An der Ostküste hatten wir angenehme 16° C und kaum Regen, zumindest tagsüber. Wenn er dann kam, lagen wir schon lange in unseren Zelten, eingekuschelt in warmen Schlafsäcken auf Iso-matten, die auf weichem, moosigem Boden lagen. Das Einzige, das uns an rauher Landschaft begegnete, waren die scharfen, zerklüfteten Küsten. Fast einen ganzen Tag verbrachten wir damit, über die Felsen zu klettern, nur um immer wieder auf unseren silbrigen Strandabschnitt zurückzukehren und das gleiche Abenteuer in die andere Richtung oder zur Abwechslung mal in die Dünen fortzusetzen.

Was mich zu einem Punkt bringt, über den wir im Voraus eigentlich kaum nachgedacht hatten: die Gastfreundschaft der Schotten. Beziehungsweise allgemein die Hilfsbereitschaft, der wir auf dieser Reise begegnet sind. Aber eins nach dem anderen.

Wir waren gerade auf dem Weg von Glasgow nach Baloch, ein kleines Dorf das direkt am Loch Lomond liegt, als uns ein älterer Herr ansprach. Dazu muss man sagen, dass das dem Rucksackreisenden wohl öfter passiert, kommt dann noch die Kluft und das Halstuch dazu, hat man gleich zwei interessante Gesprächseinstiege. Er erkundigte sich also, ob er unser Geschwätz richtig als Deutsch



identifiziert hatte und fragte nach unserer Route. Als wir ihm sagten, wir wollen Richtung Ostküste, Inverness Colluden, schüttelte er fast schon entrüstet den Kopf und erzählte uns begeistert von Camusdarach, dem schönsten der eben erwähnten silbrigen Strände, und wie er dank seiner anstehenden Pensionierung gerade viel Zeit hatte, genau solche Orte mit seiner Frau zu besuchen. Am Ende standen wir



Fünf also über eine Karte gebeugt mitten in der Bahn, nur unterbrochen von freundlich grüßenden Schaffnern, und überlegten, wie wir unsere Route am besten umgestalten könnten, um auch diese Sehenswürdigkeit mitzunehmen. An dieser Stelle ein Zitat eines Rucksackreisenden: "In Schottland macht man kein Sightseeing, was gibt es denn Sehenswerteres als Schottland selbst?!".

Die Gastfreundschaft setzte sich fort, in Form von Schaffnern, die immer wieder erst einige Stationen später abkassierten (in Schottland können Fahrkarten direkt beim Schaffner gekauft werden), uns ein Ticket nach Loch Ness gaben, weil es Sonderangebote für Touristen gab, obwohl wir eigentlich

viel weiter mussten, die ein oder andere gälisch Lernstunde, ehrliches Interesse und vieles mehr. Aber vor allem möchten wir die Pfadigruppe in Edinburgh hervorheben, bei der wir für einen wirklich kleinen Energiekostenausgleich zwei Nächte schlafen durften. Jonny, der Verwalter der Räume, konnte zwei Worte Deutsch, wovon eines "danke" war, also falls Jonny das hier liest: "DANKE".

Im obigen Bild sieht man in einer groben Zeichnung den Verlauf unserer Route. Bis jetzt befinden wir uns zwischen Glasgow und dem Zipfel bei Fort William und mit einem kleinen Exkurs über unsere kulinarischen Errungenschaften bewegen wir uns an die Ostküste.

Wir hatten uns in Fort William für sieben Mahlzeiten eingedeckt. Auf dieser Reise war das unser erster größerer Einkauf, also war auch fast schon zu erwarten, dass wir uns ein bisschen verkalkulieren würden und mit dem Bewusstsein, dass wir zusätzlich zu den zwei Kilo Zelten ja auch alles mitschleppen werden müssen, war auch klar, in welche Richtung. So kam es, dass an unserem letzten Abend an der Westküste, den wir auf einer kleinen Teilzeit-Halbinsel bei Arisaig verbrachten, noch etwas Platz für Miesmuscheln in unseren Bäuchen war. "Miesmuscheln?!" fragt sich der aufmerksame Leser, ist das nicht unverhältnismäßig viel Gewicht für Rucksackreisende?". Der vollständige Artikel kann auf der Homepage der DPSG Neuhausen gelesen werden.



Der vollständige Artikel kann auf der Homepage der DPSG Neuhausen gelesen werden.

Jufi-Pfadi-Lager in Naturns

Am 28.08. 2022 trafen sich ca. 40 Kinder und Leiter*innen, um gemeinsam in das diesjährige Zeltlager nach Naturns in Südtirol zu fahren. Nachdem alle Kinder da waren und alles im Reisebus verstaut war, ging es los. Nach insgesamt 7 Stunden kamen wir endlich in Naturns an. Vom Parkplatz mussten wir noch einen kurzen Weg zu Fuß zum Zeltplatz zurücklegen.



Dort angekommen, ruhten wir uns kurz aus und suchten eine geeignete Stelle für unser Zelt aus. Nach einem kleinen Snack gingen wir dann an, die Zelte aufzubauen. Ein paar Leute gingen schon an zu kochen, andere spielten Spiele. Den Tag ließen wir mit einer Lagerfeuerrunde ausklingen, da aber alle ziemlich müde waren, waren alle sehr früh im Bett.

Am nächsten Tag standen nach einem gemeinsamen Morgenimpuls und einem leckeren

Frühstück, Workshops an. Wir konnten in einem Pizzaofen Pizza backen, Gitarre lernen und Makramee und Lederschlüsselanhänger machen. Am Abend fing es leider an zu regnen und wir mussten uns in den Unterstand setzen und Gräben ziehen, damit kein Wasser in die Zelte lief. Am nächsten Tag gab es zum Frühstück auch Waffeln, da es ein Geburtstagskind gab. Vormittags spielten wir das Drogenschmuggelspiel, bei dem man zwischen Banden „Drogen“ schmuggeln musste und nicht von der Polizei erwischt werden durfte. Am Nachmittag durften wir entspannen, einige machten wieder Schlüsselanhänger und diejenigen, die noch kein Versprechen hatten, bereiteten ihr Versprechen vor. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Semmelknödel.

Am Mittwoch gingen wir in das nahegelegene Meran, um dort ein Stadtspiel zu spielen. Bevor wir dorthin aufbrachen, mussten wir uns noch von den Rovern verabschieden, die zu ihrem Hike aufgebrochen sind. In Meran angekommen, bekamen wir alle erstmal ein Eis und gingen dann in unseren Gruppen los zum Stadtspiel. Zum Abendessen gab es Tortellini.





Am Donnerstag hieß es nach dem Frühstück für die Jufis packen für den Hike, da diese von Donnerstag auf Freitag Hiken gegangen sind. Gegen Mittag konnten sie dann aufbrechen, und die Pfadistufe machte sich einen schönen Stufentag. Tagsüber spannen die Pfadis Zelte ab, malten Hennas und packten für den Hike. Zum Abendessen gab es bei den Pfadis Pizza, und den Abend ließen sie gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.



Am nächsten Morgen brach dann die Pfadistufe zu ihrem Hike auf. Es ging über verschiedene Orte zum Campingplatz in Latsch. Nachdem die Pfadis auf den Zeltplatz zurückgekehrt waren, vesperten wir und richteten dann das Vesper für die Jufis, die noch Minigolf spielen waren. Den Rest des Tages entspannten wir oder halfen beim Essen kochen.



Am nächsten Tag spielten wir ein Perlenspiel und abends gaben die Jufis ihr Versprechen.

Am Montag gab es wieder einen Geburtstag und es gab daher zum Frühstück Kuchen und Waffeln. Nach dem Frühstück richteten wir unsere Badesachen und machten uns dann auf den Weg zum Hallen-

bad in Naturns. Wir verbrachten bis zum Nachmittag die Zeit im Hallenbad und auf dem Rückweg bekamen wir alle noch ein Eis.



Am Dienstag machten wir eine Wanderung und auf dem Rückweg bekamen wir wieder ein Eis. Am Mittwoch fingen wir schonmal an, einige Zelte abzubauen. Am Abend saßen wir zusammen am Lagerfeuer und sangen Lieder. An dem letzten Tag halfen wir noch aufzuräumen und die restlichen Zelte abzubauen. Nach 6 ½ Stunden Fahrtzeit waren wir wieder in Neuhausen.

Mia Theiler

Jugendleiterausflug 2022

Wir, die Jugendleiter:innen von Ministranten und Pfadfinder unserer Kirchengemeinde, trafen uns am 2. Juli 2022 um 10.45 Uhr am Kaplaneihaus. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, da noch nicht jeder jeden kannte, machten wir uns in zwei Autos auf den Weg zum Kletterwald in Leinfelden-Echterdingen. Vom Parkplatz aus mussten wir noch ein Stück zum Kletterwald hinlaufen.



Am Kletterwald angekommen, bekamen wir nach einer kurzen Wartezeit unsere Gurte und die Einweisung in die Benutzung der Gurte. Danach zeigte man uns an dem Einstiegsparcours, was wir wo machen müssen, wie man sich richtig sichert und worauf man während des Kletterns achten muss. Nachdem alle den Einstiegsparcours bewältigt hatten, durften wir in kleinen Gruppen alle anderen



Parcours ausprobieren. Die meisten begannen mit den einfachsten und niedrigsten Parcours, um erstmal wieder ins Klettern reinzukommen. Danach wagten sich einige auch an höhere Parcours. Diese waren deutlich anspruchsvoller und erforderten viel Konzentration und Kraft. Jedoch konnten wir auch diese gut meistern. Nach 3,5 Stunden war unsere Kletterzeit leider vorbei. Wir machten noch

ein gemeinsames Gruppenbild und liefen dann zurück zum Auto. Vom Parkplatz aus fuhren wir wieder zurück zum Kapla nach Neuhausen, wo wir gegen 16.45 Uhr ankamen.

Ab 17 Uhr kamen noch weitere Pfadfinder zum Kapla und wir machten gemeinsam Hamburger. Nachdem wir diese gegessen hatten, saßen wir noch viele Stunden zusammen im Kapla-Garten.

Insgesamt hatten wir einen sehr schönen, aber auch anstrengenden gemeinsamen Tag mit einem tollen Abschluss am Abend. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kirchengemeinde für die Finanzierung dieses tollen Ausflugs

Alexandra Weiß & Ronja Ruf



Roverhajk

Am Wochenende vom 22. bis zum 24. Juli 2022 nutzten wir, die Roverstufe, das gute Wetter aus und begaben uns auf einen Hajk nach Bad Urach und Umgebung.

Nachdem die Anreise am Freitagnachmittag mit dem 9€-Ticket problemlos verlaufen war, entschieden wir uns dafür, noch einige Sehenswürdigkeiten in unsere Laufstrecke mit einzuschließen. So konnten wir unter anderem auch die Bad Uracher Wasserfälle sehen und auch die Burgruine Hohenurach bot uns eine wunderschöne Aussicht. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um das lang ersehnte Abendessen zuzubereiten.

Nachdem wir die Nacht gut überstanden hatten, begannen wir unsere Tagesetappe mit dem Ziel der Falkensteiner Höhle. Zuerst mussten wir jedoch einen Zwischenstopp am Supermarkt einlegen, um unsere Essensvorräte aufzufüllen. Nachdem wir dies getan, zu Mittag gegessen und unsere Wasservorräte bei einer freundlichen Anwohnerin aufgefüllt hatten, liefen wir wieder weiter in Richtung der Höhle. Als wir diese erreichten, suchten wir nach einem geeigneten Schlaf- und Rastplatz. Später stießen zu diesem dann noch drei weitere Rover hinzu, die nicht den ganzen Hajk dabei sein konnten. Nach dem Essen und der gemütlichen "Gitarrenrunde" ging es dann auch schon zum Schlafen – unter dem Sternenhimmel.



Am letzten Tag unseres kurzen Hajks wanderten wir noch durch das Lenninger Tal an einigen weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem Schlattstaller Goldloch vorbei. Auch wenn es ein vergleichsweise kurzer Hajk war, war er wunderschön – gerade in dieser Landschaft, direkt vor unserer Haustür.

Valentin Goldner



Vorankündigung



Prof. Dr. Franz-Josef Bormann spricht am **Montag, 7. Nov. 2022 um 19.30 Uhr** im katholischen Gemeindehaus über folgendes Thema:

„Wie weiter mit der christlichen Friedenslehre? - Ethische Überlegungen anlässlich des Ukraine-Krieges und der sogenannten Zeitenwende“

Prof. Dr. Bormann hat den Lehrstuhl für Moraltheologie an der katholischen Fakultät der Universität Tübingen inne und ist Mitglied im Deutschen Ethikrat.

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat Europa, unser Land und jede und jeden von uns erschüttert. Sicher geglaubte Spielregeln des Umgangs von Staaten untereinander und die Europäische Friedensordnung wurden in Frage gestellt, Unsicherheit und Angst vor der weiteren Entwicklung des Konflikts machen uns zu schaffen. Krieg und Frieden sind zum täglichen Thema geworden.

Nach Frieden zu streben ist ein Gebot vieler Religionen und auch eine Aufgabe für uns Christen. Im Laufe der Geschichte, auch der Geschichte des Christentums, wurde immer wieder nach Wegen zum Frieden zwischen Völkern und Gesellschaften gesucht. Die christliche Friedensethik hat dabei mancherlei Entwicklung durchgemacht und ist durch die augenblickliche Situation akut herausgefordert.

In Politik, in der öffentlichen Debatte bis in Familien hinein sind unterschiedliche Haltungen, Positionen und Blickwinkel zur momentanen Lage zu beobachten. Der Vortrag von Prof. Dr. Bormann mit anschließendem Austausch könnte dazu beitragen, sich in dieser Situation zu orientieren.

Sie sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Die **Kath. Kirchengemeinde Denkendorf** sucht ab dem **01.02.2023**:

Mesner / Hausmeister (m/w/d)

mit einem unbefristeten Stellenumfang von insgesamt ca. 45%

Die Stellen sind in 20 % (= 7,9 Wochenstunden) **Mesneraufgaben** (Liturgische Dienste und Tätigkeiten im mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit liturgischen Diensten) und ca. 25 % (= 9,88 Wochenstunden) mit **Hausmeister- und Reinigungsarbeiten** rund um die Kirche und in unserem Gemeindehaus sowie in unserem Kindergarten aufgeteilt.

Des Weiteren suchen wir ab **01.09.2023** für unseren Kindergarten eine

Reinigungskraft (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 45 % (= 17,78 Wochenstunden).

Gerne können wir auch den Stellenumfang auf mehrere geringfügig Beschäftigte aufteilen.

Unsere Erwartungen für die Mesneraufgaben und Hausmeister- und Reinigungstätigkeiten:

- Identifikation mit der Mesnertätigkeit
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft
- Interesse und Verständnis für die Aufgaben der Katholischen Kirche
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenendarbeit (Samstag, Sonntag und Feiertage)
- Bei der Mesnertätigkeit wird die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche vorausgesetzt
- Handwerkliches Geschick
- Ausbildung in einem technischen Beruf oder vergleichbare Qualifikation sind von Vorteil
- Ausbildung in der Hauswirtschaft oder vergleichbare Qualifikation oder Berufserfahrung im Bereich Reinigung
- Führerschein

Ihre Aufgaben:

- Liturgische Dienste u.a. die Pflege der liturgischen Geräte
- Hausmeistertätigkeiten in unserer Kita, unserem Gemeindehaus und rund um die Kirche
- Reinigungsarbeiten in unserer Kirche, unserem Gemeindehaus und unseren Verwaltungsgebäuden

Wir bieten Ihnen:

- zukunftsicheres, vielfältiges und eigenverantwortliches Aufgabenfeld
- Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).
- Jahres-Sonderzuwendung
- 30 Tage Urlaub plus weitere Tage für besondere Anlässe
- Zusätzliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungen

Bei Bedarf können wir Ihnen eine Betriebswohnung (ca. 80 qm Wohnfläche) nach der Probezeit zur Verfügung stellen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) richten Sie bitte bis zum **31.10.2022** an die Katholische Kirchenpflege, Schillerstr. 38 in 73770 Denkendorf oder per E-Mail an stjohannbaptist.denkendorf@bnk.dr.s.de. Auskünfte über die Stelle erteilt Ihnen gerne Pfarrer Alfred Kirsch (Tel. 07158-95200) oder unsere Kirchenpflegerin, Frau Katrin Fritz (0711-346 11 76).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Katholische Kirche St. Johann Baptist Denkendorf

„WAS HEISST SCHON ALT?“

WANDERAUSSTELLUNG vom 12.11. bis 27.11.2022

des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Erweitert mit kreativen Beiträgen zum Thema Alter(n) von Neuhäuser Schulen.

Katholisches Gemeindehaus Neuhausen a.d.F. Klosterstr. 8

Öffnungszeiten: Dienstag 15.11. + 22.11.22, 10 – 12 und 18– 20 Uhr
oder nach Vereinbarung unter 07158 – 952015
Eintritt frei



Vernissage

Wie sieht das Leben im Alter tatsächlich aus? Die Fotoausstellung zeigt ältere Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen und vermittelt ein neues differenziertes Bild vom Alter(n). Mehr zum Thema erfahren Sie in der Einführung von Ingrid Bondorf, Geragogin.

Samstag 12. November 16 Uhr

Anschließend Sektempfang mit Häppchen.

BEGLEITPROGRAMM MIT BÜCHERTISCH

Älter werden = alt sein?

Kommen Sie und lernen das -Alter(n) neu denken. Differenzierte Altersbilder tragen zur Akzeptanz und Offenheit zwischen den Generationen bei.

Donnerstag 17. November 19:30 Uhr

Ein moderierter Gesprächsabend über die Altersbilder im Kopf von Jüngeren und Älteren mit Gästen aus den verschiedenen Generationen.

„Das Beste kommt noch“

Männer in der nachberuflichen Phase: Was tun, wenn morgens der Wecker nicht mehr klingelt?

Mittwoch 23. November 19:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Eckart Hammer,
Vorsitzender des Landesseniorenrats Baden-Württemberg e.V.

Veranstalter:

Erwachsenenbildung Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus Neuhausen mit Kooperationspartnern
Aktuelle Infos: www.katholisch-neuhausen.de